



Medienmitteilung vom 26. Februar 2018

Stallvisite 2018: Jetzt anmelden!

Der Bevölkerung einen Einblick in die Nutztierhaltung bieten, das will die Stallvisite. Der Landwirtschaftliche Informationsdienst LID sucht Landwirtschaftsbetriebe, die beim Projekt Stallvisite mitmachen. Die Bauernfamilien können mit diesem Engagement auch ihre eigenen Angebote bekannter machen.

Mit der Stallvisite geben zurzeit über 300 Bauernfamilien der Bevölkerung Einblick in ihren Hof und ihre Tierhaltung. Gross und Klein können hautnah erleben, wie und wo Milch, Fleisch und Eier produziert werden. Die Bäuerinnen und Bauern zeigen so ihre vielfältigen Leistungen und schaffen Brücken zwischen Konsumenten und Produzentinnen.

Den direkten Bezug zur Landwirtschaft zu erleben, wird immer wichtiger. Die Stallvisite gibt jährlich über 100'000 Personen einen Einblick in die Landwirtschaft und das seit über 10 Jahren.

So funktioniert die Stallvisite

Besuchende können unter Einhaltung der Verhaltensregeln die Ställe besuchen oder die Tiere auf der Weide respektive im Auslauf beobachten. Die Öffnungszeiten können individuell festgelegt werden. Der Hof erhält eine auffällige Stallvisite-Fahne sowie andere Werbemittel kostenlos zur Verfügung gestellt. Ein Flyer fasst die wichtigsten



Den Besuchenden die Leistungen der Bauernfamilien zeigen. Bild: zVg

Informationen zusammen. Auf www.stallvisite.ch und der App «Vom Hof» sind die Höfe aufgeführt. Die Betriebe werden durch regionale Ansprechpersonen betreut.

Welche Höfe sind geeignet?

Es sind kommunikative Betriebe gesucht, die für mindestens ein Jahr ihren Hof der Bevölkerung zugänglich machen wollen. Die Freude am Kontakt mit Menschen ist wichtig. Gut geeignet sind Bauernhöfe an einfach erreichbaren Orten, in Agglomerationen und an gut besuchten Wander- und Spazierwegen. Besonders attraktiv ist die Stallvisite für Betriebe, die Zusatzangebote wie Direktvermarktung und Events anbieten.

Anforderungen

Sie führen einen Nebenerwerbs- oder Haupterwerbsbetrieb und erfüllen den ÖLN-Standard. Die Nutztierhaltung ist ein Betriebszweig (Rinder, Kleinwiederkäuer, Geflügel, Schweine, Pferde, Exoten). Zu den angegebenen Öffnungszeiten der Stallvisite müssen Tiere vor Ort oder nur unweit vom Betrieb anzutreffen sein (Umtriebswechsel online oder vor Ort kommunizieren). Auch Sauberkeit auf dem Betrieb und Gewährleistung der Sicherheit auf dem Hof sind wichtig. Die Milchprodukti-



onsbetriebe produzieren seit mindestens drei Jahren ohne nennenswerte Qualitätsprobleme und erfüllen RAUS. Mutterkuhbetriebe sind anerkannt für ein Markenprogramm und haben gute Kontrollergebnisse.

Interesse an der Stallvisite?

Dann melden Sie sich unter www.stallvisite.ch oder bei der Ansprechperson für Ihre Region an. Das Stallvisite-Jahr startet mit dem Tag der Milch am 21. April 2018 und dauert das ganze Jahr. Für Fragen stehen die erwähnten Personen oder der Landwirtschaftliche Informationsdienst LID zur Verfügung. Die Stallvisite ist ein Projekt der Basis-kampagne «Gut, gibt's die Schweizer Bauern» unter der Federführung des Schweizer Bauernverbands.

Kontakt

Aline Gerber, Projektleiterin Stallvisite,
Tel. 031 359 59 71, aline.gerber@lid.ch.
Regionale Ansprechpersonen für die Stallvisite (siehe Kasten).

■ Aline Gerber



Info

Regionale Ansprechpersonen für die Stallvisite

Kantone GR, SH, ZH

Davide Di Salvo, Zürcher Bauernverband
044 217 77 33, bauernverband@zbv.ch

Weitere Informationen

Landwirtschaftlicher Informationsdienst LID
031 359 59 77, info@lid.ch